

179/71 1770 November 8., Chacénay

## Schreiben von Elisabeth-Monique Arnauld an Beat Fidel Zurlauben betreffend Wein und persönliche Angelegenheiten

---

C Arnauld Poncher<sup>1</sup> dankt ihrem Cousin Generalleutnant Zurlauben<sup>2</sup> für seinen Brief. Sie hat einen Laufboten mit einem Brief zu Fräulein Bailly geschickt, um zu erfahren, wie hoch der Preis für den Wein aus Bar sur Aube ist. Gemäss Arnauld Poncher ist der Preis des Weins dieses Jahr verglichen mit dem Wein aus ihrer Kelterei, welcher in Chacénay, Bertignolles und Chervey verkauft wird, nicht sehr teuer. Zurlauben soll mit Fräulein Bailly verhandeln, sie selbst steht zur Verfügung. Sie zeigt sich erfreut darüber, dass Zurlauben ihre Ungeduld betreffend ein Wiedersehen teilt.

De Méréville<sup>3</sup>, de Plancy<sup>4</sup>, Fräulein Garnier<sup>5</sup> und alle Bewohner von Chacénay lassen Zurlauben grüssen.

---

<sup>1</sup> Elisabeth-Monique Arnauld, Witwe von Claude-François Poncher.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben. Laut Adresse hält er sich an der Rue neuve de Luxembourg in Paris auf.

<sup>3</sup> Jean-Michel Delpéch d'Angerville, marquis de Méréville.

<sup>4</sup> Laurent-Florimond de Plancy.

<sup>5</sup> Odette Garnier.

---

AH 179, Bl. 151-152 • Bl. 152<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---